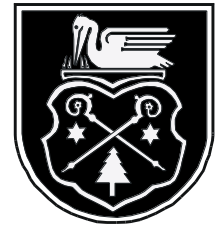


Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr



Niederschrift

10. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 - 2029

Sitzungstermin: Dienstag, 25.11.2025
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:05 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Bert Lindner

Mitglieder-

Herr David Bode

Herr Matthias Grunert

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Jochen Kubick

Herr Jochen Neumann

Herr Ronny Springer

Herr Rainer Stock

Frau Nadine Walbrach

Sachkundige Einwohner-

Herr Frank Hildebrandt

Herr Richard Küter

Herr Dietmar Reuter

Herr Erik Scheidler

Herr Philipp Schumann

Verwaltung-

Herr Peter Mann

Gast-

Herr Christian Bortfeldt

Herr Moritz Karl

Herr Benjamin Scheerbarth

Schriftführerin-

Frau Sonja Dirauf

Vertreter für Herrn Wessel

bis 19:58 Uhr

ab 18:31 Uhr

bis 20:47 Uhr

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Frau Monika Nestler

Herr Michael Wessel
Sachkundige Einwohner-
Herr Christian Penzel
Herr Andreas Schröder
Frau Dr. Ricarda Voigt

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur klimaaktiven Begrünung in Luckenwalde
5. Vorstellung des Baufortschritts Mehrgenerationenhaus und Jugendclub sowie Sachstand zur Umsetzung des Bildungsknotens mit Außenanlage und Multifunktionshalle (ehem. Turnhalle)
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Feststellung der Tagesordnung
10. Anfragen von Ausschussmitgliedern
11. Informationen der Verwaltung
12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr B. Lindner eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind neun Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bezieht sich auf Tagesordnungspunkt 4 und fragt, ob es auch für die Puschkinstraße Pläne gibt, da diese sich im Sommer sehr aufheizt und wenig begrünt ist.

Herr Scheidler erscheint zur Sitzung.

Herr Mann bestätigt, dass die Puschkinstraße elementarer Bestandteil der Machbarkeitsstudie war und die Überlegungen auch in die Sanierung der Straße einfließen werden. Derzeit befindet sie sich in der Vorentwurfsphase. Im Frühjahr soll der nächste Planungsstand zur Sanierung den Ausschussmitgliedern und den Anwohnern vorgestellt werden.

TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 4. Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur klimaaktiven Begrünung in Luckenwalde

Herr Scheerbarth und **Herr Karl** von der Bietergemeinschaft Office ParkScheerbarth GmbH und Office MMK stellen die Machbarkeitsstudie zur klimaaktiven Begrünung in Luckenwalde vor (Anlage 1).

Frau Dr. Jürgen freut sich über das Thema, dass die LÖS-Fraktion auf den Weg gebracht habe und findet es schade, dass solche Studien nötig seien, um Verständnis zu schaffen. Mit dem Geld für die Studie hätten schon viele Maßnahmen umgesetzt werden können. Sie fragt nach Vorschlägen, um die Bäume in den mobilen Töpfen gesund zu halten.

Herr Scheerbarth erklärt, dass das mobile Stadtgrün von ausreichend großen Behältern und der Auswahl der richtigen Baumart abhängt.

Herr Bode sieht die Idee der Dachbegrünung im Widerspruch zum Ziel, Photovoltaikanlagen auszubauen. Er fragt nach der Zielsetzung der Planung.

Herr Karl antwortet, dass man Photovoltaik und Dachbegrünung auch kombinieren könne.

Herr Mann betont, dass die Studie in die Stadtplanung aufgenommen wird. Bezugnehmend auf die Anmerkung von Frau Dr. Jürgen unterstreicht er, dass eine ganzheitliche Betrachtung mit einer grundlegenden Studie punktuellen Maßnahmen vorgezogen wurde, auch weil dies Voraussetzung für mögliche Fördermittel ist. Erste Umsetzungen werden sich aus dem Schinkelwettbewerb ergeben. Entscheidend ist, Stadtgrün nicht nur anzupflanzen, sondern langfristig zu erhalten und zu pflegen.

Letzteres ist auch **Frau Walbrach** besonders wichtig. Es gäbe jetzt schon Probleme, den Grünbestand zu erhalten und im knappen städtischen Haushalt ist Grünpflege keine pflichtige Aufgabe. Sie fragt nach Verantwortlichkeiten und Fördermöglichkeiten.

Herr Mann bedauert, dass die Unterhaltungspflege oft nicht förderfähig ist. Künftig wird die Eigenverantwortung der LuckenwalderInnen eine größere Rolle spielen.

Herr Kubick gibt zu bedenken, dass geweißte Dächer eine höhere Heizleistung notwendig machen und demnach nicht zielführend seien. Begrünung sei zu begrüßen, aber mit erheblichem Aufwand verbunden. Auch Fördermittel sind vom Steuerzahler finanziert.

Herr Scheidler sieht es als zentrale Aufgabe, private Hausbesitzer von den Vorteilen eines grünen Stadtbilds zu überzeugen.

Herr Scheerbarth ist sich der Schwierigkeiten bewusst. Die ganzheitliche Betrachtung dient auch dazu, ein Gleichgewicht herzustellen. Weißen könnte man zum Beispiel Garagendächer. Das sei eine einfache, günstige und wirksame Methode.

Herr B. Lindner berichtet von eigenen, sehr negativen Erfahrungen mit Fassadenbegrünung.

Frau Walbrach fragt nach den rechtlichen Bedingungen einer Fassadenbegrünung an Privatgebäuden.

Herr Mann erklärt, dass dort, wo Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden, ein Handlungsleitfaden mit allen Informationen zu Brandschutz, Bauordnung, etc. erstellt werden soll.

Herr Stock fragt, wie man private Eigentümer zum Mitmachen anregen will.

Herr B. Lindner lässt eine Nachfrage des Bürgers aus der Einwohnerfragestunde zu. Die Ausschussmitglieder sind einverstanden.

Der Bürger kritisiert, dass das Regenwasser in der Puschkinstraße sinnlos auf die Straße fließt. Beim Pflanzen müsse es auch darum gehen, Wasser zu halten, für Kühlung zu sorgen und Überschwemmungen auf der Fahrbahn zu vermeiden. Um die Medien zu schützen, müssten Lösungen gefunden werden, wie zum Beispiel den Wurzelraum zu begrenzen. Er fragt, was in der Puschkinstraße geplant ist.

Herr Mann gibt ihm recht. Derzeit gibt es in der Puschkinstraße keine Entwässerung und fast keine Bepflanzung. Es geht genau darum, dort die technischen Voraussetzungen zu eruieren, Fördermöglichkeiten aufzuzeigen, Beispiele vor Ort zu schaffen und hoffentlich Nachahmer zu finden. Der nächste Schritt ist eine Absprache mit den Städtischen Betriebswerken, der Nuwab usw. Ihn selbst hat die Studie von der Dachweißung überzeugt.

Herr B. Lindner äußert Bedenken, ob auf der Farbe künftig Dachpappe hält.

Herr Springer möchte wissen, ob die Ortsteile auch untersucht wurden.

Herr Karl erläutert, dass das gesamte Stadtgebiet samt der Ortsteile untersucht wurde. Konzentriert hat man sich dann auf die Hotspots in Überlagerung mit den Sanierungsgebieten.

TOP 5. **Vorstellung des Baufortschritts
Mehrgenerationenhaus und Jugendclub sowie
Sachstand zur Umsetzung des Bildungsknotens mit
Außenanlage und Multifunktionshalle (ehem.
Turnhalle)**

Herr Mann und **Herr Bortfeldt** von BIG-Städtebau stellen das Projekt Mehrgenerationenhaus in der Poststraße vor (Anlage 2).

Frau Walbrach verlässt die Sitzung.

Herr Scheidler fragt, ob der Jugendklub weiterhin von den Falken betrieben werden soll.

Herr Mann geht davon aus.

Herr Bode äußert die Idee, dass bei der Bürgerbeteiligung auf dem Weihnachtsmarkt auch Vorschläge für einen Namen des Quartiers gemacht werden können.

Herr Mann wird das mitnehmen.

Herr Stock unterstützt das und fragt nach „Spielbereichen“ für die älteren Nutzer.

Herr Mann erklärt, dass bisher noch keine konkreten Spielgeräte ausgewählt, sondern nur die räumliche Aufteilung geplant wurde. Das soll im Rahmen der Beteiligung passieren. Der Wunsch wäre, dass die Außenanlagen des Hortes, die eingezäunt werden müssen, außerhalb der Hortezeiten frei zugänglich wären. Ob das realisiert werden kann, ist noch unklar. Die gesamte Fläche bietet viel Potenzial und sorgt hoffentlich für Synergien zwischen den Nutzern.

Herr Kubick findet die Planung gut, wünscht sich aber generell mehr Ehrlichkeit in Bezug auf die Kosten. Die Rede sei anfangs von 2,8 Millionen Euro gewesen, jetzt gehe es um 13 Millionen Euro.

Herr Scheidler erklärt Herrn Kubick, dass bei den ersten Überlegungen zu dem Projekt im Vordergrund stand, die Institutionen in die Stadtmitte zu holen. Mit den Kosten habe damals keiner rechnen können. Ob die Verwaltung die Stadtverordneten auch schon vor eineinhalb Jahren über die Kostenentwicklung hätte informieren können, sei eine andere Frage.

Herr Neumann erinnert daran, dass die Verwaltung einen Beschluss umsetzt. Wegen der Kostensteigerung könne man ihr keinen Vorwurf machen, da die Sanierung alter Häuser nun einmal mit Überraschungen verbunden sei. Die Ausführungen zu den Außenanlagen sind jedoch neu und er fragt, ob es sich dabei um eine Ideensammlung oder eine konkrete Planung handelt.

Herr Mann erläutert, dass die Grundpfeiler der Planung unveränderbar sind. Dazu gehören die Verteilung, der Weg, die Entwässerung und die Geländeanhebung. Diskutabel sind die Spielgeräte, Hochbeete, die Beleuchtung etc. Wegen der unvorhergesehenen Probleme, zum Beispiel mit der Turnhalle, gab es zeitliche Schwierigkeiten und man hat von der Investitionsbank des Landes Brandenburg eine letzte Fristverlängerung bekommen.

Herr Schumann verlässt die Sitzung.

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 6.1. Feuerwehrtechnisches Zentrum

Frau Dr. Jürgen fehlt in den Ausführungen zum Feuerwehrtechnischen Zentrum in der letzten Sitzung der Nachhaltigkeitscheck.

Herr Mann weiß nicht, ob die Erstellung eines Nachhaltigkeitschecks in diesem Stadium der Bauleitplanung sinnvoll ist oder Belange vorwegnehmen würde. Er nimmt den Hinweis mit.

TOP 6.2. Stadterneuerungsstrategie

Frau Dr. Jürgen fehlt zur Stadterneuerungsstrategie eine genaue Quellenangabe sowie der Rechenweg auf Seite 9 der Präsentation aus der letzten Sitzung.

Herr Mann erklärt, dass die Stadtverordneten demnächst die fertigen Berichte erhalten, die dann auch ausführliche Quellenangaben enthalten. Rechenwege können nicht veröffentlicht werden, sofern sie geistiges Eigentum der ausführenden Büros darstellen. Der Wohnungsmarktbericht wird noch mit der AG Wohnen final abgestimmt. Die Fraktionen können sich dann ein Bild von den Konzepten machen, bevor im nächsten Jahr ein Beschluss darüber gefasst wird.

TOP 6.3. Kreisverkehr Frankenfelder Chaussee

Frau Dr. Jürgen kritisiert das „Schotterbeet“, das im Kreisverkehr in der Frankenfelder Chaussee angelegt worden sei. Sie fragt, wie es mit dem Klimaschutz- und Energiekonzept vereinbar ist, das den Rückbau von Schotterbeeten als Aktionsschritt beinhalte.

Die Frage wird schriftlich beantwortet.

TOP 6.4. Beleuchtung Marktturm

Herr B. Lindner fragt, wann die reguläre Beleuchtung des Marktturms wieder angeschaltet wird.

Herr Mann kann dazu keine Auskunft geben.

TOP 6.5. Kita Menschkinder

Herr B. Lindner hat gehört, dass in der Kita Menschkinder der Hof nicht genutzt werden kann, weil die Erde kontaminiert sei.

Herr Mann hat dazu keine Informationen.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

Herr Mann informiert über neue Schnellladesäulen für E-Autos im Stadtgebiet (Anlage 3).

Herr Bode fragt, ob die Städtischen Betriebswerke die Säulen übernehmen.

Herr Mann informiert, dass das gemäß neuer Gesetzgebung nicht mehr zulässig ist für Netzbetreiber. Man versucht, die Säulen auf dem Gaswerksgelände und an der Fläming-Therme, die bisher von den Städtischen Betriebswerken betrieben werden, an Drittanbieter zu vergeben.

Herr Kubick fragt, ob Erfahrungen aus Baruth abgefragt wurden, wo vor zwei Jahren ein Elektropark mit Ladestellen geplant wurde.

Herr Mann antwortet, dass man auf die Bundesausschreibung für die Ladesäulen am Haag keinen Einfluss hatte.

TOP 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Um 21:04 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Bert Lindner
Vorsitzender

Sonja Dirauf
Schriftführerin

13.10 24 31 11